

Presstext

Ein Sommer in der Hundsteinhütte

Die Welten können unterschiedlicher nicht sein. Eben noch wirkte Alexandra von Arx als Wahlbeobachterin in Kiew, und wenige Wochen später steht sie als «flinke, belastbare und teamfähige Hüttenmitarbeiterin» (so der Wortlaut des Inserats, auf das sie sich gemeldet hatte) in der Hundsteinhütte des Schweizer Alpen-Club SAC mitten im Alpstein. Was sie dort erlebt und was ihr bei der Arbeit in der Hütte und bei Wanderungen in der Umgebung durch den Kopf geht, hält die 48-jährige Juristin als «Randnotizen» mit erheiternden Wortspielen fest. In ihrem ganz persönlichen Hüttenbuch erzählt sie von Höhenschwindel und Kuhphobie, von geheimniskrämerischen Appenzellern und komplizierten Gästen, von Seilbahnfahrten und Gedichten, von Heimweh und Rückwanderung, überhaupt vom Wandern, auch vom Barfusswandern, Melken und Jodeln, Kochen und Putzen, von Betten-Tetris und «Verkäuferlis». Die Erzählungen aus dem Kosmos der Hundsteinhütte sind so unbeschwert, verspielt und übermütig wie der Flug eines Schmetterlings im Bergsommer.

Autorin

Alexandra von Arx, 1972, in Olten aufgewachsen, studierte Rechtswissenschaften, arbeitete ein Jahrzehnt als Juristin und ist heute als internationale Wahlbeobachterin sowie freiberufliche Übersetzerin tätig. 2018 erhielt sie den Förderpreis für Literatur des Kantons Solothurn. Ihr Debüt «Ein Hauch Pink» ist 2020 im Knapp Verlag erschienen.



Alexandra von Arx
Hundsteinhüttenbuchrandnotizen
orte, 128 Seiten, Fr. 26.-
ISBN 978-3-85830-274-8

Wir senden Ihnen auf Wunsch gern
ein Rezensionsexemplar zu